

Team-Entwicklung mit Pferden statt Supervisoren

LIEBENSWILLER (F).
**Dank Pferden ein
 besserer Chef werden:
 Immer mehr Firmen
 machen Supervisionen
 mit den Vierbeinern.**

Auf einem idyllischen Bauernhof im Elsass werden für Teamentwicklungsseminare anstelle von Supervisoren Pferde eingesetzt. Die Art, wie eine Person das Tier an der Leine durch den aufgebauten Parcours führt, sei dabei sehr aufschlussreich, erklären Anabel Schröder und Kerstin Kruse von Horsensense – Training & Coaching.

«Pferde reagieren auf die innere Haltung der Menschen», so Kruse (43). Je nach Führungstyp komme es vor, dass der Vierbeiner sich sträube oder davonlaufe anstatt mitzugehen. Das Tier prüfe nämlich permanent, ob es sich sicher fühle und dem «Chef» vertrauen könne. «Das Feedback eines Pferd ist immer wertfrei und tut nicht so weh», sagt Schröder (40).

Nach der Übung werden



Anabel Schröder, Kerstin Kruse und Tanja Edel von Horsensense – Training & Coaching. dd

im Team Erfahrungen austauscht. Kruse: «Danach geben wir Hausaufgaben für den Berufsalltag mit – nach fünf Wochen gibt es ein persönliches Nach-Coaching.»

Chemie- und Pharmakonzerne, Versicherungen und auch Private haben sich bei den beiden schon Unterstützung geholt. «Dank dem Seminar haben wir uns in der

Firma endlich getraut offene Worte zu sprechen», so das Feedback eines Teilnehmers.

Denise Dollinger
www.horsensense-training.de

Baselbieter machten weniger Abfall

LIESTAL. Die Baselbieter Gemeinden haben im vergangenen Jahr durchschnittlich 309 Kilo Siedlungsabfall pro Kopf gesammelt. Davon sind rund 174 Kilo Hauskehricht und Sperrgut. Diese Menge hat sich 2008 gegenüber dem Vorjahr um gut 3 Prozent verringert, wie die

Baselbieter Bau- und Umweltschutzdirektion gestern mitteilte. Zudem gebe es eine Tendenz, Abfälle statt über die Gemeindesammlung direkt bei regionalen Entsorgungszentren abzugeben. Über die Jahre haben sich die Abfallmengen aus den Haushalten kaum verändert.

Alle Hände voll zu tun mit den Bäumen

BASEL. Auf den sommerlichen Touren erkennen die städtischen Baumpfleger die meisten Wehwechen ihrer Zöglinge: Pilzbefall, kahle Zweige oder instabile Äste. Die Stadtgärtnerei ist nun wieder am Erstellen ihrer Fällliste – auf ihr stehen etwa Bäume im Margarethenpark oder entlang der Bruderholzallee. «99 Prozent der rund 28 000 Stadtbäume geht es aber gut», sagt Yvonne Aellen, Leiterin Unterhalt

bei der Stadtgärtnerei. Das ist das Verdienst von Baumpflegerinnen wie Marco Hug: «Wir schauen jeden Baum mindestens alle zwei bis drei Jahre an, Jungbäume gar jährlich.» Viele Schäden sehe man schon der Krone an. So etwa auf dem Münsterplatz, wo der Kastanienhain Sorgen bereitet. Seit zwei Monaten erhalten die 130 Jahre alten Bäume eine spezielle Bodenbehandlung, um eine Rodung zu verhindern. **Iua**

20 Sekunden

Rheinhäfen legen zu

BASEL. Dank mehr Mineralölimporten ist der Güterumschlag in den Basler Rheinhäfen trotz schlechter Konjunktur nicht eingebrochen. Im ersten Halbjahr 2009 wurde gar ein Wachstum von 0,9 Prozent verzeichnet.

★★★★★★★★★★★★

Basel im Radio

BASEL. DRS 3 sendet morgen im Verlauf des Vormittages mehrmals live vom Dreiländereck. Die Sendung gehört zur Sommerserie «20 Orte, auf die wir stolz sind».

★★★★★★★★★★★★

Shuttle zum Match

BASEL. Der Shuttle-Zug zum Spiel FC Basel gegen KR Reykjavik fährt heute um 18.35 auf Gleis 3 ab Bahnhof SBB.

★★★★★★★★★★★★

160 neue Lehrlinge

BASEL. Die kantonale Verwaltung Basel-Stadt begrüsst gestern die 160 neuen Lernenden mit einem Willkommenstag. Damit arbeiten insgesamt rund 460 Lehrlinge beim Kanton.

★★★★★★★★★★★★

Neuer Grenzwächter

BASEL. Christoph Kiechler ist neuer stellvertretender Grenzwachtkommandant der Grenzwachregion Basel. Der 46-Jährige war zuvor Kommandant der Grenzwachschule in Liestal.

★★★★★★★★★★★★

Riehen fragt nach

RIEHEN. In den nächsten zwei Wochen befragt Riehen 2500 Bewohner. Die Befragung soll zeigen, wie zufrieden die Leute mit ihrer Gemeinde sind.

★★★★★★★★★★★★

Openair Freaktal zum letzten Mal

FRICK. Heute startet das zehnte und zugleich letzte Openair Freaktal. Bis am Sonntag spielen 30 Bands aus den verschiedensten Genres auf den drei Bühnen. Umrahmt wird das musikalische Programm von weiteren Aktivitäten wie einem Waterslide, einem Gummittwist-Contest, einem Grümpelturnier oder einem Lego-Wettbewerb. Weiter wird heute Abend im Openair-Kino das Johnny-Cash-Biopik «Walk the Line» gezeigt.



Heute in Bettingen: Variété-Unterhaltung und Familien-Clown-Theater.

Berühmter Clown zu Gast

BETTINGEN. Der Guinnessbuch-Rekordhalter in Artistik und ehemalige «Wetten, dass...?»-Gast Karsten Feist gibt mit seinem Komödianten-Partner Klaus Kreischer heute zwei Auftritte: am Nachmittag ein Familien-Clown-

Theater, später auch einen Variété-Abend. Die beiden Veranstaltungen werden im Campus des Theologischen Seminars der Pilgermission St. Chrischona stattfinden. Für beide Vorstellungen gibt es noch Eintrittskarten.